

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erhöhet oder erniedriget, wird durch das sogenannte große oder liegende Kreuz, oder durch das große oder Doppel-B angedeutet.

§. 3.

In allen diesen Fällen hat man eigene Benennungen der Töne angenommen. Hiernach wurde die Benennung der einfachen Erhöhung oder Erniedrigung auf solche Art bestimmt, daß man zu dem natürlichen Tonbuchstaben im ersteren Falle die Sylbe is, z. B. c — cis, d — dis, und im letzteren Falle die Sylbe es, z. B. c — ces, d — des hinzusetzt.

Ebenso erhält man die Benennung der doppelten Erhöhung, wenn man der Benennung der einfachen Erhöhung nochmal die Sylbe is, z. B. cis — cisis, dis — disis, oder der Kürze wegen dem natürlichen Tonbuchstaben die Sylbe ins, z. B. c — cins, d — dins, anhängt; welches gleiche Verfahren auch für die doppelte Erniedrigung durch die wiederholte Anhängung der Sylbe es, z. B. c — ceses, d — deses, oder Hinzusetzung der Sylbe ens, z. B. c — cens, d — dens anzuwenden ist.

Alle diese Benennungen sind im folgenden Schema begriffen.

Benennung des						
natürlichen	einfach	doppelt			einfach	doppelt
	erhöhten		erniedrigten			
T o n e s.						
			oder			oder
h.	his	hisis	hins	hes oder h	heses od. bes	hens
a.	ais	aisis	ains	as statt aes	ases	ans statt aens
g.	gis	gisis	gins	ges	geses	gens
f.	fis	fisis	fins	fes	feses	fens
e.	eis	eisis	eins	es statt ees	eses	ens statt eens
d.	dis	disis	dins	des	deses	dens
c.	cis	cisis	cins	ces	ceses	cens

Die figürliche Darstellung, in welcher auch das Auflösungs-, Zurückführungs- oder Wiederrufungs-Zeichen mit seinen Bedeutungen einbezogen ist, findet sich in der Tab. I. Fig. 1.